

Diese Tagung thematisiert die Beziehung zwischen Kirchen und Staatsgewalt in Mittel- und Osteuropa. Damit ist ein Doppeltes gemeint: Zum einen die staatliche Gewalt, die gegen Kirchen ausgeübt wurde, seit sozialistische Regime an die Macht kamen; in der Regel zunächst blutige Verfolgung und Unterdrückung, dann die Entwicklung eines *modus vivendi*, der in den verschiedenen Staaten ganz unterschiedlich war. Zum anderen ist die staatliche Macht gemeint; hier ist wiederum zu unterscheiden zwischen der Zeit des Sozialismus, als Kirchen (nach der ersten Phase von gewaltsamem Kirchenkampf) ihre Haltung gegenüber den Regimen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zwischen den Polen von Kollaboration und Widerstand definieren mussten, und andererseits in der Zeit während und nach der Transformation, als es darum ging, sich in Gesellschaften zu verorten, die durch Pluralität und grundsätzliche Offenheit, aber auch durch Unsicherheiten und nationale Konsolidierung geprägt waren.

Die Tagung soll – nach Kirchen getrennt – zunächst anhand verschiedener Fallbeispiele zeigen, wie sich die katholische und die orthodoxe Kirche in Ländern, in denen sie die Mehrheit der Bevölkerung stellte, dem jeweiligen Regime gegenüber verhalten hat. Ziel ist eine möglichst differenzierte Analyse; es gab nirgendwo nur Martyrium oder nur Kollaboration. Das dritte Panel wird thematisieren, wie die Kirchen nach der Transformation mit der eigenen Vergangenheit (wie sie aus den ersten beiden Panels deutlich geworden ist) umgegangen sind bzw. umgehen. Hier stehen die Beispiele Russland und Polen im Mittelpunkt.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.
Schaperstr. 30
10719 Berlin
www.dgo-online.org

Ansprechpartnerin:
Karolin Weber
Tel.: 030/21 47 84 12
Fax: 030/21 47 84 14
E-Mail: info@dgo-online.org

Mit freundlicher Unterstützung durch:

IMRE KERTÉSZ KOLLEG JEN A

Europas Osten im 20. Jahrhundert. Historische Erfahrungen im Vergleich



Gefördert
durch die
 **bpb:**
Bundeszentrale für
politische Bildung

DGO
▶ Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.


Europäische Akademie Berlin

DGO Fachtagung Religion Kirchen und Staatsgewalt in Mittel- und Osteuropa

6. bis 7. Dezember 2012, Berlin

Veranstaltungsort
Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin
Tel.: 030/ 89 59 51-0

Konferenzsprachen
Deutsch und Englisch

Anmeldung
office@dgo-online.org

Donnerstag, 6. Dezember

14.30 **Begrüßung**

DR. HEIKE DÖRRENBÄCHER, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

PROF. DR. THOMAS BREMER, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

PROF. DR. JOACHIM VON PUTTKAMER, Imre Kertész Kolleg Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena

15.00 **Überblicksvortrag: Kirchen und Staatsgewalt in Mittel- und Osteuropa**

PROF. DR. VASILIOS MAKRIDES, Religionswissenschaftler (Orthodoxes Christentum), Universität Erfurt

Moderation: PROF. DR. JOACHIM VON PUTTKAMER, Imre Kertész Kolleg, Friedrich-Schiller-Universität Jena

16.30 *Kaffeepause*

17.00 **PANEL I (deutsch)**

Die katholische Kirche in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn: Zwischen Widerstand und Kollaboration

DR. ROBERT ZUREK, Historiker, Polnische Akademie der Wissenschaften, Zentrum für Historische Forschung, Berlin

PROF. DR. PETER MORÉE, Kirchenhistoriker, Evangelische Fakultät der Karls-Universität, Prag

PROF. DR. ANDRÁS MÁTÉ-TOTH, Religionssoziologe, Universität Szeged

Moderation: PROF. DR. WŁODZIMIERZ BORODZIEJ, Imre Kertész Kolleg, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 *Abendessen*

20.00 **Kirche und Politik: Die Rolle der Kirchen im heutigen Europa**

MARKUS Meckel, Theologe, Außenminister a.D., Berlin

KARDINAL MILOSLAV VLK, emeritierter Erzbischof von Prag

Moderation: PROF. DR. THOMAS BREMER, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Freitag, 7. Dezember

09.00 **PANEL II (englisch)**

The Orthodox Church and State in USSR, Bulgaria, and Romania: Experiences with Interference and Separation

DR. ALEKSANDR MRAMORNOV, Kirchenhistoriker, wissenschaftlicher Referent der Gesamtkirchlichen Aspirantur der Russisch Orthodoxen Kirche, Moskau

DR. MOMCHIL METODIEV, Kirchenhistoriker, Redakteur bei der Zeitschrift „Christentum und Kultur“, Sofia

DR. CRISTIAN VASILE, Historiker, Institut für Geschichte "Nicolae Iorga", Bukarest

Moderation: : PROF. DR. THOMAS BREMER, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10.30 *Kaffeepause*

11.00 **PANEL III (englisch)**

How Churches Deal With Their Past: Policies of Remembrance

ADAM SZOSTKIEWICZ, Publizist bei der Zeitschrift „Polityka“, Warschau

PROF. DR. ALEXANDER AGADJANIAN, Religionshistoriker, RGGU Moskau

PD Dr. KATHARINA KUNTER, Kirchenhistorikerin, Ruhr-Universität Bochum

Moderation: PROF. DR. JOACHIM VON PUTTKAMER, Imre Kertész Kolleg, Friedrich-Schiller-Universität Jena

12.30 **Zusammenfassung/Abschluss**

13.30 *Mittagessen*